



Eine von der nationalen I-cad-Datenbank durchgeführte Studie zeigt, dass die Einwohner von Südwest-Frankreich mehr als 1,5 Millionen Hunde und Katzen besitzen. Allein im Jahr 2019 wurden 170.000 neue Tiere bei Tierärzten gemeldet.

Die Menschen in Okzitanien lieben Tiere. Die Zahlen beweisen es. Eine Studie von I-cad, die die nationale Identifizierungsdatei für fleischfressende Haustiere verwaltet, gibt Aufschluss über die Zahl der Hunde, Katzen und Frettchen, die 2019 in Frankreich gezählt wurden.

Doppelt so viele Hunde wie Katzen in Okzitanien

Im Jahr 2019 wurden in dieser Region 1.042.316 Hunde, 593.761 Katzen und 4.303 Frettchen registriert. In der Haute-Garonne gibt es die meisten Hunde und Katzen und in Lozère die wenigsten, was den am meisten und am wenigsten bevölkerten Departements Südwest-Frankreichs entspricht.

Frankreich hatte im Jahr 2019 nach den neuesten verfügbaren Zahlen 15.200.636 Hunde, Katzen und Frettchen: 9.120.535 Hunde, 6.030.647 Katzen und 49.454 Frettchen. In den letzten drei Jahren ist die Zahl der Katzen um 8,06 % gestiegen, die Zahl der Hunde um 0,26 % und, eher am Rande, die der Frettchen um 9,34 % zurückgegangen.

Die häufigsten Namen

Die I-cad-Studie enthält auch die häufigsten Namen der Hunde, Katzen und Frettchen. Die Hunde heißen Maya, Nina, Nala, Naya, Lucky oder Filou. Die gebräuchlichsten Katzennamen sind Nala, Maya, Tigger, Feder, Scribble oder Kitty. Bei den Frettchen finden wir Luna, Chipie, Fufu, Lilou, Nala oder Maya.

Der Lieblingshund der Franzosen ist der Yorkshire-Terrier für Rassehunde, gefolgt vom Chihuahua und dem Jack Russel Terrier, laut I-cad. Für Hunde, die nicht als reinrassig registriert sind, gibt es den Yorkshire Terrier, den Labrador und den Jack Russel Terrier.